

[18356.] Jacques Jmakoff in St. Petersburg sucht:

1 The Penny Cyclopaedia of the society for the diffusion of useful knowledge. From Vol. 15. (with supplements) 16.) to the end.

[18357.] A. Moser in Tübingen sucht:

1 Studien u. Kritiken 1828, 29, 30, 31. Hft. 4. 1832. Hft. 4. 1835, 36. Hft. 1. 1838. Hft. 1. 3. 4. 1849. Hft. 1. 2. 4. 1850. Hft. 4. 1857. Hft. 1. 2. 4. 1860. Hft. 2. 3. 4. 1861. Hft. 4. 1862, 63.

1 Baur u. Zeller, theologische Jahrbücher. Jahrg. 1845, 46. Letzteren Jahrg. entweder vollständig oder auch nur das 3. Hft.

[18358.] Benrath & Vogelgesang in Aachen suchen:

1 Annalen des histor. Vereins f. d. Niederrhein. Hft. 1. u. ff.

[18359.] Bangel & Schmitt in Heidelberg suchen:

1 Helmholtz, Erhaltung d. Kraft.  
1 Mohl, württemb. Staatsrecht.

[18360.] G. S. Neclam sen. in Leipzig sucht:

1 Shakspeare's Werke, von Schlegel u. Tieck. Berlin 1830—33. Bd. 1. 2. 4. 9. Roh oder geh.

[18361.] Die Wickenkamp'sche Buchhdlg. in Hamm sucht:

Bangerow, Pandekten. 6. 7. od. 8. Aufl.

[18362.] G. Melzer in Waldburg sucht billigt, jedoch gut erhalten:

1 Naumann, Vogel. 1—6. Bd. Col.

[18363.] R. Sabos in Potsdam sucht:

1 Nozin, vollst. Wörterbuch der deutschen u. franz. Sprache. Cplt.  
1 Wiebe, über die Reinigung und Entwässerung der Stadt Berlin.

[18364.] Opitz & Co. in Güstrow suchen:

1 Weber, Demokrit. Cplt.

[18365.] Die Herold'sche Buchh. in Hamburg sucht und sieht Offerten entgegen:

1 Tersteegen, geistl. Briefe. Essen, Bädeler.

[18366.] W. Weber & Co. in Berlin suchen antiquarisch:

Bake, scholica hypomnemata. — Heraclides, ed. Mehler. — Höck, römische Geschichte. — Mallius Theodorus, ed. Heusinger. — Mureti opera, ed. Ruhnken. — Schröckh, Gesch. d. christl. Kirche. — Schweighäuser, Lexicon Polybianum. — Hardt, Concilium Constantiense. — Thukydidēs' Reden, v. Reiske. — Boeckh, Corpus inscriptionum. — Strauß, Leben Jesu.

[18367.] H. Krumbhaar in Liegnitz sucht:

1 Hofmann, Weltgeschichte. N., Beck.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[18368.] A. Volkhart in Erfurt erbittet dringend zurück:

Amor als Geheimsecretair in Liebesangel.  
Zamong, Taschenspieler u. Kartenkünstler.

[18369.] Bitte gef. schleunigst zurückzusenden alle ohne Aussicht auf Absatz lagernde:  
Herbert, Luc., Louis Napoleon. Volksausgabe. 1. Lieferung.

Leipzig, den 7. September 1864.

Fr. Wilh. Grunow.

[18370.] Bitte um Rücksendung an rheinpreussische Sortimentshandlungen von:

Philippi, Civilstandgesetz. 2. Aufl. die bis auf die wenigen disponirten Ex. vergriffen.

Eberfeld, 3. September 1864.

Bädeler'sche Buch- und Kunsthandlung.

[18371.] Bitte um Remission! — Wir ersuchen um gef. baldige Rücksendung aller nicht abgesetzten Ex. von:

Deutinger, Renan und das Wunder. Ein Beitrag zur christlichen Apologetik. kl. 8. 1864. Brosch. 14 Ngr oder 48 kr. ord., 10½ Ngr oder 36 kr. no.

München, den 5. September 1864.

Literarisch-artistische Anstalt der J. G. Cotta'schen Buchhandlung.

[18372.] Zurück erbitte mir baldigst alle Exemplare von

Rinck's Präludien. 1. Heft, welche nicht fest auf Lager verbleiben sollen, da mein Vorrath ganz beige-schmolzen ist.

Essen, 5. September 1864.

G. D. Bädeler.

[18373.] Die geehrten Handlungen, welche den von uns neulich pro nov. versandten

Entwurf einer Civilproceßordnung, herausgegeben v. Petersen u. Struckmann, erhalten und keine Verwendung dafür haben, würden uns durch umgehende Remission zu Dank verpflichten, da es uns trotz der starken Auflage bei den zahlreichen Nachbestellungen an Exemplaren zur festen Auslieferung schon jetzt vollständig fehlt. Auf der Factur bitten wir zu bemerken: „In Leipzig zu öffnen“.

Ganz ergebenst

Helwing'sche Hofbuchhdlg. in Hannover.

[18374.] Durch gef. schleunige Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Holtzendorff, die Reform der Staatsanwaltschaft.

würden Sie mich zu Dank verpflichten; mein Vorrath ist gänzlich erschöpft.

Berlin, 3. Septbr. 1864.

J. Guttentag.

[18375.] Zurück erbitte mir alle Exemplare von:

Hausblätter für 1863. 1. Hft.

— für 1864. 1. Hft.

Diese beiden Hefte, welche s. Z. auch gratis versandt wurden, fehlen mir und würde ich für die Remission sehr dankbar sein.

Stuttgart, den 24. August 1864.

Adolph Krabbe.

[18376.] Wir ersuchen dringend um schleunige Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Hager, Manuale pharm. I. u. II.

Vissa, den 22. August 1864.

E. Günther's Verlag.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[18377.] Geschäftsführer für ein Berliner Verlagsgeschäft gesucht. — Ein in allen Zweigen des Verlagsbuchhandels erfahrener Geschäftsführer in reiferen Jahren, für einen mit Journalen verbundenen Verlag in Berlin, wird unter den vortheilhaftesten Bedingungen zu engagiren gesucht. Da das Engagement ein dauerndes sein soll, so würde nur da, wo die besten Zeugnisse über die bisherige Thätigkeit in ähnlicher Stellung vorliegen, auf die mit Beifügung (vorläufig) abschriftlicher Atteste sich Meldenden reflectirt werden.

Adressen in der Exped. d. Bl. sub S. 53.

[18378.] Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit zurückgelegt und Lust hat, seine Kenntnisse zu erweitern, findet eine Stelle in Hamburg in einer Buchhandlung, wo neben dem Handel mit neuen Büchern auch der antiquarische Buchhandel, verbunden mit einer Leihbibliothek nebst einem Journal-Versatz, betrieben wird, eine vortheilhafte Anstellung insofern, als sich demselben, je nach seinen Leistungen, die Aussicht bietet, Theilhaber zu werden.

Adressen X. Z. an die Exped. d. Bl.

[18379.] Eine zweite Gehilfenstelle bei Unterzeichnetem soll mit einem hauptsächlich in der Buchführung ganz zuverlässigen jungen Manne, welcher auch hinsichtlich seines Charakters bestens empfohlen werden kann, besetzt werden und ist baldiger Eintritt erwünscht. Es ist hiermit einschließend des Ersatzes für Logis, Kost u. s. w. ein Gehalt von 400 Gulden verbunden.

Hierauf Reflectirende belieben mir ihre Zeugnisse einzusenden.

J. Hess in Ellwangen.

[18380.] Geschäftsführergesuch. — Für eine größere preussische Provinzial-Buchhandlung, Sortiment, Verlag und Buchdruckerei umfassend, suchen wir zu baldigstem Antritt einen tüchtigen Geschäftsführer, der das preussische Examen entweder schon gemacht hat oder sofort zu machen im Stande ist.

Die Stellung ist eine selbständige, angenehme und bei beiderseitiger Zufriedenheit dauernde. Gef. Offerten erbitten wir direct per Post franco.

Leipzig.

J. C. Hinrichs'sche Buchhdlg.